

**Karfreitag  
2024  
im Guten Hirten**



**Karfreitagliturgie 19:00 Uhr**

Liturgische Farbe: rot

## **Kommentar:**

Der Altarraum ist leer, aller Schmuck, Altartücher, Blumen sind verschwunden. Das Tabernakel ist leer, die Tür dazu steht offen.

Wir feiern Jesu Tod am Kreuz.

Die Liturgie ist sehr schlicht. Sie hat vier Teile:

- Zuerst den Wortgottesdienst, in dessen Zentrum die Johannespassion steht,
- sodann die großen Fürbitten, in denen zentrale Anliegen aus Kirche und Welt vor Gott getragen werden;
- anschließend die Kreuzverehrung, in der wir unsere Dankbarkeit für die Lebenshingabe Jesu ausdrücken;
- und schließlich die Kommunionfeier.

Die Liturgie beginnt in Stille und so endet sie auch.

## **Großer Einzug**

**In Stille** (ohne Leuchter)

bis zur ersten Altarstufe

alle knien nieder

## **Eröffnungsgebet**

**Lesung**                    Jes 52,13 – 53,12

**Lied: Meine engen Grenzen**

## **Kommentar:**

Die Leidensgeschichte ist viel mehr als ein bloßer Bericht. Sie ist Deutung und Verkündigung. Sie sagt nicht nur, was geschah, sondern auch warum und wozu es geschah. Das Johannesevangelium zeigt noch deutlicher als andere Evangelien, dass Jesus sich mit klarem Wissen freiwillig dem Tod ausgeliefert hat. Souverän steht er seinen Anklägern und Richtern gegenüber.

Nach der Darstellung des Johannes starb Jesus zu der Stunde, als im Tempel die Lämmer für das Paschamahl geschlachtet wurden. Er selbst ist das wahre Osterlamm.

**Passion – Leidensgeschichte** Joh 18,1 – 19,42

**Große Fürbitten** - Sabine Tschon

### **Kommentar:**

Jetzt wird vom Kircheneingang das Kreuz nach vorne zum Altar getragen. Ein mit einem violetten Fastentuch bedecktes Kreuz wird enthüllt und durch Kniebeugen der Gläubigen verehrt. "Seht das Holz des Kreuzes, an dem das Heil der Welt gehangen", dreimal erklingt dieser Ruf.

Die Gläubigen antworten: "Kommt, lasset uns anbeten!"

Anschließend folgt die Kreuzverehrung. Eine Kniebeuge, ein kurzes, stilles Gebet und eine Blume. In der Osternacht werden diese Blumen bereits als Gestecke, von kundiger Hand geformt, den Altarraum für das große Fest schmücken.

### **Kreuzenthüllung und Kreuzverehrung**

2 Ministranten und Priester holen das verhüllte Kreuz

Leuchter stehen links und rechts neben dem Kreuz

3 x „**Seht das Kreuz...**“ –

alle antworten, knien währenddessen nieder

Dabei Enthüllung

Priester und Ministranten machen Kreuzverehrung, anschließend Lektoren und alle Gläubigen.

**Lied: Burdon down Lord**  
**Heil'ges Kreuz sei hochverehret GL 820**

**Kommentar nach der Kreuzverehrung:** Das Kreuz gehört zu unserem Leben. Wir haben nun das Bedrängende, das Unerlöste zu den Füßen des Gekreuzigten gelegt. Es ist wichtig, das Leid anzuschauen und anzunehmen. Zu der Gestalt des Kreuzes gehört aber auch der sich in Liebe hingebende Mensch. Die Liebe vermag das Leid aufzubrechen. Menschen finden immer wieder zueinander, geben einander Kraft und Mut. Wege, die man zuvor nicht sieht, tun sich auf. Nehmen wir die alles überwindende Kraft der Liebe in uns wahr.

**Vater unser**

**Kommunion**

**Lied: Lobe den Herrn meine Seele GL 876**

**Schlussgebet**

**Ankündigungen**

Karsamstag: Grabwache ab 9:00 Uhr bis 16 Uhr

Karsamstag um 21:00 Uhr Feier der Osternacht in PC

**Segen**

**Lied: Ubi caritas**

**Stiller Auszug**

Verneigung

## **Liturgische Dienste:**

- **Kommentar** – Konrad Dummer
- **Lesung** – Benedikt Collinet
- **Johannespassion:**
  1. Evangelist – Benedikt Collinet
  2. Sonstige Personen – Sonja Walder
  
- **Kantor (Seht das Kreuz)**
- **Fürbitten** – Sabine Tschon
  
- **Kommunionhelfer** – Sabine Tschon, Benedikt Collinet